

Bericht aus dem Gemeinderat

Zu der öffentlichen Sitzung am 20.03.2014 konnte Bürgermeister Franz vier Interessierte sowie den Vertreter der NWZ im Sitzungsraum begrüßen.

Im öffentlichen Teil der Sitzung standen folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung an:

Bauangelegenheiten

- Für ein geplantes Einfamilienwohnhaus auf Flst. 269/11, Stufenstraße wurde das erforderliche Einvernehmen erteilt. Abweichend vom Bebauungsplan soll das Dach mit einer geringeren Dachneigung ausgeführt werden.

- Im Gewerbegebiet Nord ist der Anbau einer Garage an eine bestehende Lagerhalle auf Flst. 1159, Im Brühl, geplant. Da das Bauvorhaben die Festsetzungen des Bebauungsplans einhält wurde es vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

- Im Bereich des Habichtwegs auf Flst. 88/31 ist der Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Stellplätzen geplant. Abweichend vom Bebauungsplan sind die Stellplätze und die Garage teilweise in der nicht überbaubaren Grundstücksfläche geplant. Der Gemeinderat hat dieser Abweichung zugestimmt und das Einvernehmen erteilt.

- Zugestimmt wurde auch der veränderten Bauausführung einer Doppelgarage auf Flst. 503, Sonnentahof.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014

Nach der Beratung des Haushaltsplans in der letzten Sitzung war eine geringfügige Aktualisierung des Zahlenwerks erforderlich. Ohne weitere Diskussion erfolgte der einstimmige Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2014.

Die Haushaltssatzung sieht Einnahmen und Ausgaben von je 6.167.563 Euro vor, die sich auf den Verwaltungshaushalt mit 5.264.413 Euro und den Vermögenshaushalt mit 903.150 Euro verteilen.

Kindergartenfachberatung

Bedingt durch die neuen Betriebsformen besteht ein hoher Beratungsbedarf bei den Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Gemeinde, die bisher von der Kindergartenfachberatung des Evangelischen Kirchenbezirks beraten wird, hat sich an den Kosten für die Fachberatung mit 200 € je Gruppe beteiligt. Ein Großteil der Kosten hat bisher das Dekanat getragen. Jetzt wird eine Neuverteilung der Kosten angestrebt. Nachdem der Landkreis Göppingen personell nicht in der Lage ist mit seiner Kindergartenfachberatung zusätzliche Beratungen zu übernehmen, wird die Gemeinde weiterhin die Fachberatung des Evangelischen Kirchenbezirks in Anspruch nehmen und sich an den Kosten in folgendem Umfang beteiligen:

für das Jahr 2014 mit 300 €, für die Jahre 2015 und 2016 mit 400 € und ab 2017 mit 500 € festgelegt werden.

Elternbeiträge für den Kindergarten

Für die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in Kindergärten gibt es sogenannte Landesrichtsätze auf die sich kirchliche und kommunale Kindergartenträger geeinigt haben. 2013 wurden Empfehlungen für die Kindergartenjahre 2013/2014 und 2014/2015

veröffentlicht. Ziel ist es, mit den Elternbeiträgen einen Kostendeckungsgrad von 20 % zu erreichen.

Diese Empfehlungen wurden bisher nur für das Kindergartenjahr 2013/2014 umgesetzt. Jetzt wurde eine Beitragsanpassung für das Kindergartenjahr 2014/2015 mit Erhöhungen von max. 6 € bei der Kleinkindbetreuung und max. 3 € bei der Ü3 – Betreuung beschlossen.

Ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 werden folgende Beiträge erhoben:

	Ü3	U 3
Regelgruppe	30 Std.	
Fam. mit 1 Kind	97,00 €	
Fam. mit 2 Kindern	74,00 €	
Fam. mit 3 Kindern	49,00 €	
Fam. mit 4 Kindern	16,00 €	
verlängerte Öffnungszeit	30 Std.	
Fam. mit 1 Kind	107,00 €	214,00 €
Fam. mit 2 Kindern	84,00 €	168,00 €
Fam. mit 3 Kindern	59,00 €	118,00 €
Fam. mit 4 Kindern	26,00 €	52,00 €
verlängerte Öffnungszeit	32,5 Std.	
Fam. mit 1 Kind	117,00 €	
Fam. mit 2 Kindern	94,00 €	
Fam. mit 3 Kindern	69,00 €	
Fam. mit 4 Kindern	36,00 €	
GT bis 2 Tage	40 Std.	
Fam. mit 1 Kind	129,50 €	
Fam. mit 2 Kindern	106,50 €	
Fam. mit 3 Kindern	81,50 €	
Fam. mit 4 Kindern	48,50 €	
GT	40 Std.	
Fam. mit 1 Kind	162,00 €	
Fam. mit 2 Kindern	139,00 €	
Fam. mit 3 Kindern	114,00 €	
Fam. mit 4 Kindern	81,00 €	

Verschiedenes

Platz vor Hauptstraße 2

Nach dem Umbau der Schulstraße und der Umgestaltung des Bereichs vor dem Gebäude Hauptstraße 2 hat sich in größerem Umfang eingebürgert, dass über die privaten Stellplätze an der Schulstraße zu den Stellplätzen in der Hauptstraße bzw. direkt in die Hauptstraße gefahren wurde.

Da es immer wieder zu kritischen Situationen bei der Ausfahrt aus der Tiefgarage von Hauptstraße 2 gekommen ist und auch zur Sicherung des Schulweges, soll die Durchfahrt von Fahrzeugen unterbunden werden. Es wurde beschlossen dort 4 Poller einzubauen.

Friedhof

Die Pflege der Grabfelder mit nicht belegten Grabkammern wird durch die Zwischenplatten erschwert. Diese sollen nun bis zur Belegung entfernt werden. Der Bereich wird mit Humus aufgefüllt und eingesät um eine größere Mähfläche zu erhalten.

Bürgermeisteramt